Wiesvadener Canblatt.

"Inghlatthaus". Alter-Halle geoffnet von 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends. Polishedionia: Frantjurt a. 28, Ar. 7406.

Wöchentlich 0

12 Ausgaben.

regspreise: Durch den Berlag dezogen: Mf. 4.80 monatiich, Mf. 14.40 vierteliährlich, ohne taglodn; durch die Polt bezogen: Mf. 6.— monatiich, Mf. 18.— vierteliährlich, mit Bestell-ld.— Bezugsdestellungen nehmen au: der Berlag, die Ausgabestellung, die Ardger und alle ostanstalten.— In hällen höherer Gewalt, Betriedsatörungen oder Streifs baden die Be-her keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernsprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 13. Ottober 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 466. . 69. Jahrgang.

Das Schickfal Oberschlesiens.

Bitterer Ernft!

Niemand tennt genau die Entscheidung über Oberichleften, die in Genf getroffen worden ift. Sie auch den deutschen amtlichen Stellen in ihren Einzel-heiten noch unbekannt. Wahrscheinlich werden auch noch Tage vergehen, bis die amtliche Mitteilung über das endgültige Ergebnis nach Berlin kommt. Erst mülsen ja die obersten Machthaber der Welt formell in Kenntnis gesetzt werden und ihre Zustimmung ge-geben haben, ehe der Genser Spruch verkindet werden tann. Aber trot aller eifrigen Wahrung bes Geheimtann. Aber trot aller eifrigen Wahrung des Geheim-nisse ist doch so viel durchgesidert, daß leider in Deutschland kein Zweisel mehr möglich ist: die Ent-iche id ung wird die herbste Ent täuschung bedeuten, die das so vielsach enttäuschte deutsche Bolt seit seinem militärischen Zusammendruch durchlebt hat. Welche von den zahlreichen, in den letzten Tagen ange-fündigten Lösungen auch richtig sein mag: keine ent-spricht den billigen Erwartungen, die man in Deutsch-land auf Grund der Annahme des seindlichen Ulti-watums und der his aus Erwaidung wiederholten Vermatums und ber bis gur Ermübung wiederholten Ber-

sicherungen von fair play und Gerechtigkeit gehegt hat. Damit steht das deutsche Bolt und die deutsche Bolitif vor einer ganz neuen Lage. Was immer schon vorher gesagt wurde, daß Deutschland ohne Oberschleien die schweren Verpslichtungen, die es nach dem Machtspruch der Entente unterzeichnen mußte, nicht werde erfullen können, das wird jest Wirklichfelt. Die französische Presse möchte nicht daran glau-ben; sie deutet die Anfündigung der Unerfüllbarkeit des Ultimatums als seere Drohung und setzten Beein-flussungsversuch Deutschlands aus. Aber seder Kenner der deutschen Wirtschaftsverhältnisse und der deutschen der deutschen Wirtschaftsverhaltnisse und der deutschen Finanzlage weiß, daß es bitterer Ernst und tat-lächliche Unmöglichkeit ist, die ungeheuren Lasten aufzubringen, wenn ein so wichtiges Wirtschaftsgebiet, wie Oberschlessen, dabei nicht voll in Ansatz gebracht werden kann. Darüber ist man sich im Reichstabinett vollkommen klar. Die schwere Frage ist nur die, ob das Reichstab in ett sosort seine Demission ngeben oder erst die amtlichen Nachrichten abwarten soll. Es ist nicht zu verkennen, daß ein sosortiger soll. Es ist nicht zu verkennen, daß ein sofortiger Rudtritt seine Borzüge hätte. Die Entente ist stets geneigt, bei beutschen Protesten an "camouflage" zu glauben. Der Irrglaube wäre ihr sofort zum Be-wußtsein gesommen, wenn schon jetzt Hert Wirth dem Reichspräsidenten sein Kabinett zur Verfügung gestellt hätte. Wenn, was wahrscheinlich zu sein scheint, das Reichskabinett diese Entscheidung noch hin ausge-Ichoben hat, so wäre es doch ein verhängnisvoller Irrtum, nicht an den jurcht dar en Ernst der bevorstehenden Tage glauben zu wollen. Herr Wirth hat mehr als einmal betont, daß eine ungünstige Entscheibung in Oberschlessen einen Stoß in das Serz der friedlichen beutschen Demokratie bedeuten würde. Deutschland hat das Ultimatum angenommen, weil Herr Llond lichen beutschen Demokratie bedeuten wurde. Deutschand hat das Ultimatum angenommen, weil herr Lloyd George sich mit seiner ganzen Autorität sür ein fair play einsetze. Fügt man jeht zu dem Versailler Vertrag noch die Entscheidung von Genf, so ist es äußerst fraglich, ob das die Spanntrast des deutschen Bolkes noch aushalten wird. Besonders kommt die niederschmetternde Wirkung der Genser Entscheidung auf die deutschen Parteien in Oberschlessen hinzu. Einsmittig sordern diese Parteien den Mückritt des Kabienetts und die Jurücksiehung ihrer Mitglieder aus der Reichsregierung. Dabei ist zu beachten, daß die jehigen Regierungsparteien in Oberschlessen weitaus in Mehrheit sind. Dennoch besteht dei ihnen keinerlei Meinungsverschiedenheit über das, was jeht zu tun ist. Seldst die Sozialdemokratische Partei Oberschlessens ticket an den Parteivorstand das dringende Ersuchen, die sozialdemokratischen Mitglieder der Reichszegierung zu beauftragen, dei einer sur Deutschland ungünstigen Entscheidung in der oberschlessischen Frage ihre Amter im Reichskabinett niederzulegen und zu erklären, daß die Sozialdemokratische Partei als die Bertreterin der ardeitenden Bewölkerung die Berantwortung sür die Zustimmung zu einer solchen Entscheidung nicht zu tragen vermag. Das Zentrum, dem ja der Reichstanzler angehört, verlangt sogar den sosorigen Rückritt des Kadinetts.

Rich

200 AMPL'

Hode of Ha

he. ktor

oz val matala No. 1

tritt des Kabinetts.

Diese Stimmungszeichen sollten der Welt klar werden lassen, daß es diesmal surcht barster Ernstift. Wenn man jeht auch sagen muß, um noch den sehten Hossnungsschimmer zu nuzen, daß die Dinge nicht übereilt werden sollen, so verlangt das aber im Interesse der Klärung die ergänzende Feststellung: keine verantwortungsbewußte Regierung kann eine Entschiedung hinnehmen wie sie jeht von Genf aus angekündigt wird

Der Reichstanzler über das Unrecht der Teilung.

Dz. Berlin, 13. Oft. In der gestrigen Situng des Reichstabinetts gab der Reichstanzler seiner Erregung darüber Ausbruch, daß der Bölserbundstat in Genf, so weit es sich aus disber nicht widersprochenen Rackrichten eninehmen lasse, über das oberschlesische Gediet in einer Weise versügt habe, welche weder der durch die Abstimmung kar zutage getretenen Wilsenstund der und de und der oderschlesischen Bevölkerung, noch den wirtich alt ich en Bedürfnicht au und sällt der Oberste Kat eine so gearetete Entscheidung, so würden deutsche Städte mit allem, was in ihnen an Arbeitswerten und Kulturgsitern von deutschem Fleis und deutschem Geiste geschaffen worden sei, vom Reiche getrennt und unter Fremdherrichaft gestellt werden. Diese Losreizung würde nicht mur von der Mehrbeit der oberschlessischen Bevölkerung, sondern auch von dem gesamten deutschen Bolse als eine Bergewaltigung und ein ditteres Unrecht empfunden werden. Richt friedliche Entwicklung, sondern un ab lässig Be Beun rud is aunsgen nur den mehrlichen Wirtschaftsförper würde eine unheilvolle Wunde geschlagen werden. Der Reichsstanzler erklärte zusammenfallend: Halls die Entscheidung is fällt, wie es au besürchten ist, ist eine neue Lage geschaffen, welche die Borausledungen ausdeinend beeinkrächtigen wird, unter denen die Aegenwärtige Regierung die Reichsgeschäfte übernahm und gesübrt hat. Eine abschlieben der Errum des Obersten Kates amtlich vorliegt. Der Reichsgeschäfte übernahm und gesübrt hat. Eine abschließen des gesamten Kadinetts seit dann tressen, wenn der Epruch des Obersten Kates amtlich vorliegt. Der Reichsgeschäfte übernahm kates amtlich vorliegt. Der Reichsstanzler stellte dies als die ein mütige Aussellung des gesamten Kadinetts seit.

Berliner Breffestimmen.

Berliner Pressessimmen.

Br. Berlin, 13. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Einmütig erbeben sämtliche Blätter ich ar ien Arot est gegen die in Geni gefällte Entscheidung über das Schickal Oberichieinen.

Die "Deutliche Alla Zeitung" ichreibt: Oberschleisen bildet politisch and wirtschaftlich eine unantaltdare Einbeit, und es ist ein Berbrechen an der deutlichen mie an der volnischen Beröllerung des Abstimmungsgedietes, diese im Laufe der Geschächte immer zulammengebliedenen Gehiete au zerwlittern. Bleibt es dabei, daß der Oberste Kat die diebere klasierte Aufteilung Oberschleisens anersennt, so sie in der die gesamte Erundlage gedrochen, auf der die vollische und nitrichaftliche Lage Deutschlands ausgehaut ist. Die Entscheidung über Oberschleisen reiht mich nur das gesamte Kadinett Wirth in dem Abgrund, auch die Bildung einer neuen Keiterung, deren Jusammensehung im einselnen men nich denten kann, wie man will, wird so gut wie illusorlich. Die "Bossische Zeitung" neunt die Ensschen und die Bestwirtschaft. Die Ansäche für den Meise der Abstimatig eines habe der Abstimatig eines Konlossen eine sanch für die Weltwerflich der Abstimatig ein den auf sernsehung der halfabe für den Rieder auf die de Bestwirtschaft. Die Ansäche für den Rieder auf die Bestwirtschaft. Die Ansäche für den Rieder auf den aufs ernsehen gerührbet; die Dossfinung auf eine Konlossen eine aufs ernsehen gerührbet; die Jossfinung auf eine Konlossen geschen abstrachte der Artischen seiner Reie entschlichen werde, die entschlichen werde, die einschlichen werde, die entschlichen werden der der Verschlichen sollende den Regeder Zeritörung und Serreikung, der den Frieden zu einer Keichen der in leiches Arteges mache. In der ficht in geeit der Deutschlichen Auslichen Geschlichen werde, die den geschlichen werde, die der Verschlichen werden der Keichen der Geschlichen werde, die der Verschlichen werden der Keichen der Verschlichen werden der Keichen der Verschlichen werden der Geschlichen der Anstitut der Rechreit der werfele zu der Anstitut der Rechreit der An

Beitere Proteite.

30 Millionen beutscher Staatsangeböriger umfassen, baben an den Bölferbundsrat, Llond George und Briand ein Tele-gramm gericktet, in dem gegen die Entscheidung in Gent protestiert und darauf bingewiesen wird, daß jede Ab-trennung wichtiger Wirtschaftsgebiete von Deutschland die Durchführung des Reparationsprogramms des Kabinetis Wirth unmöglich macht und zugleich eine Beresendung des deutschen Bolfes bedeutet.

Die Grenglinien.

Dz. Baris, 12. Oft. Der Genser Korrespondent des Temps" teilt mit: Die Grenzlinie in Oberschlessen, die der Böllerbundsrat vorzuschlagen beabsichtige. scheine ieht wie wied zu verlausen:

1. Bolen erhält die beiden stillichen Kreise Blek (inssesamt) und Kybnik (sum größeren Teil).

2. Das Industriebeden wird unter die beiden Länder geteilt. Deutschland erhält die wettlichen Kreise des Bedens Gleiwitz und Hinden burg (Zabrze), sowie Beuthen-Stadt. Kolen erhält die Kreise Königsbütte. Beuthen-Land, Kattowis-Kand.

Beuthen Land, Ruttowis Gaben and Land,
3. Die beiden im Osten von Oberschlessen gelegenen Kreise Tarnowis und Lublinis werden in ihrem Osteil Bolen, in ihrem westlichen Teil Deutschland zugelprochen.
4. Deutschland behält die anderen oberschlesischen Kreise im Norden, Westen und im Zentrum, also Rosenberg, Kreus-burg, Oppeln, Großstreis, Lost, Kosel, Oberglogau, Leobichus und Ratibor.

Die Comierigleiten bes "wirtschaftlichen Regimes".

Dz. Baris, 13. Oft. Was das für Oberschlessen vom Bölkerbundsrat in Aussicht genommene wirisch aftliche Regimes in Aussicht genommene wirisch aftliche Regime betrifft, glaubt der Genter Korreivondent des "Temps" zu willen, das die Frage große Schwierigsteit des leiten bereite die in den leiten Tagen den Bölkerdundstat kart beschäftigt hätte. Man dürfe loviel lagen, das die Kommisson die Ausgabe baben wurde, den Berkeht, die Wasservorgung und die anderen ähnlichen Fragen wirtskaftlicher und technischer Art zu regeln. Die Kommissten die wahrscheinlich nur drei Bertonen umfassen würde, würde ihre Tätigkeit ze bn Jahre Tang aussiden. Dieser Zeitraum werde indessen abgefürzt werden sonnen, wenn dei Barteien einig seien, oder auch verlängert, wenn die Nowendigkeit dass sich berausstelle.

Roch nicht das feste Wort gesprochen. - Gine neue Sigung des Oberften Rates?

Roch nicht das seite Wort gesprochen. — Eine neue Sigung des Obersten Rates?

D. Baris, 13. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Briand bat gestern in soäter Abendiunde in den Mandelgängen der Kammer verlauten sallen, es beitehe die Möglichkeit, daß nunmehr den Ementekadinetten der amiliche Mortlaut der Genter Entsichedung mitgeteils werde und gleichseitig eine neue E it ung des Obersten Rates einsuberusen märs, in der die Ententeregierungen ersächt würden, ihre Bertrecht silt eine neue Konsernagen ersächt würden, ihre Bertrecht silt eine neue Konsernagen ersächt und besodernen. Briand det durchbliden lassen, daß der Einberufung einer lolchen Konsertrus, und zwar auf den Wunlch Lload Georges bin, nichts mehr im Wege kinde. Diese Konserenz hätte die Ausaabe, die Ensschung, die der Bölkerbundsrat als die Löhung des oberichlesichen Krobsems entsprechend dem Austrage der letzten Bartier Konserenz empsiehlt, aur Kenntnis zu nehmen und gemeinign die Bestimmungen des Bertailler Bertrages als zuständige Imstanz für die Entschund zu erheichesschen Ausgeschlichung der oberschlessichen Ausgeschlichung der oberschlessichen Ausgeschlichung nicht das letzte Wort kodelichen, das die Genter Entscheidung nicht das letzte Wort kodelicher, das die Genter Entscheidung nicht das letzte Wort kodelicher, das die Genter Entscheidung nicht das letzte Wort kodelicher, das die Einberufung aleichzeitig in London und Baris durch ihre Bothkaiter dat unternehmen sallen, auf diese Ersstanzus Briands beitimmend eingewirft haben. Es ist durchgen möglich, das die Einberufung einer neuen Enten eten ist das den Michael und beschen Briand sich das Ergehnis eines Meinungsaustaufdes zwischen Wieden Michael und beschänden Wiede Erschales des Bössendem Ersola sein. denn in den setzen Tagen konntenmer barauf hingewiesen werden, das Briand sich darauf beschaften wolle, nach Entgegennahme des Berichtes des Bössenden Weiden Ausen und keichränten welle, nach Entgegennahme des Berichtes des Bössenden Ersola sein und keiner Rechtsbruckes von der Gestaltung der politisch

Bennruhigung in London?

Dz. Baris, 12. Oft. Der Londoner Korrespondent des Temps" berichtet seinem Blatt, die Beröffentlichungen des Berichtes des Kölkerbundstates, der die Teisung Oberschlestiens vorschlagen werde, ruse in London große Unrube bervor. Man melle den Küdwirfungen, die diese Entigeidung in Deutschland bervorrusen werde, und insbesondere dem Sturs des Kabinetis Wirth große Bedeutung bei, aber man spreche nicht von der Wirtung, die in Bolen bervorgerusen werde.

Beitere Proteste.

Dz. Breslan, 13. Ott. Die oberschlessische Deutsche Bolts var i ei richtete an dem Reichstansier solgendes Tesegramm: Die Deutsche Boltsvariei hat bereits innerhalb des deutschen Ausschusse sin Oberschlessen in eine Beilung nahme aur oberschlessischen Ausschusse sin Theridischen über Beilung nahme aur oberschlessischen Ausschusse sin Erbaltung eines ungetellten Oberschlessen der Beilung eines ungetellten Oberschlessen der Deutsche Boltsvariei der Rahnahme des Mahnahme des Keichstanzlers zur Erbaltung eines ungetellten Oberschlessen der Deutsche Boltsvariei der Erbaltung ihr eine ungeteilten solgendes Tesegramm: Die Deutsche Boltsvariei Oberschlessens erwartet in letzter Etunde nochwals die volle Einless ung für eine ungeteilten beim Baterlande. Die drodende Teilung ist ein Erbeiten Boltswaries der Went eine Butten Boltswaries der wenn es eine politische Krie dervorrnse, werde es sich die gewalstand der wenn es eine politische Krie dervorrnse, werde es sich der wenn es eine politische Krie dervorrnse, werde es sich der wenn es eine politische Krie dervorrnse, werde es sich der Bentlichands werde nur dazu dienen, das die "Berteingung der wenn es eine politische Krie dervorrnse, werde es sich der Bentlichands werde nur dazu dienen, das die "Bertein aus feine Bann aussprechen würche. Es werde allein aus siehen laste, die siehe der unterteilen aus siehen der Kraltionäre werde, und siehe der Unterzeichnung bewerschlichen ber der Bentlichen Gewerschlassen, der Krie der unter einem Steen Bonten der Krie der der Unterzeichnung der wern es siehe der Erbaltung der wern es eine politische Krie der wenn er sich dewerer Folg

Die Begrundung der Enticheidung.

Dz. Gent, 18. Ott. Das Böllerbundsselvetariat gab gestern abend folgende amtliche Mitteilung beraus, in der die für die Löiung der oberschlesischen Frage maßgebenden Gesichtspunkte dargelegt werden, allerdings ohne daß über die Lösung der derschlesischen Frage maßgebenden Gesichtspunkte der leine Arbeiten über die Feltsetung der Grenze in Oberschlessen beendet. Ein Kurier. der deute abend nach Paris abgedt, wird Derrn Briand. dem amtierenden Präsidenten des Obersten Rates, die Antwort des Köllerbundsrates auf die Einladung überdringen, die er am 13. August an den Kat richtete mit dem Erlucken. dem Obersien Rate dei der Lösung des oberschlesischen Produkten Beistand zu leisten. Bei der Prüfung diese Problems mußte auf Grund der Keftimmungen des Kertrages der Köllerdundsrat sowohl die in der Abstimmung zum Ausdrug gesommenen Wänsche der Bevolkerung wie auch die geographische Lage des Landes in Betracht zieden. Die erste Schwierigteit eroad sich daraus, daß die Bewohner, die für Deutschland gestimmt batten, und die Bewohner, die für Deutschland gestimmt batten, und die Bewohner, die für Deutschland gestimmt batten, welche Bewohner, die für Deutschland gestimmt batten Bevölkerungsgebieten setzlich unter geographischen Gesichtspunkten.

Eine Grenze ist undenkbar, welche Bewohner, die für Deutschland gestimmt baben Kolen welche Bewohner, die für Deutschland gestimmt baben Kolen welche Bewohner, die für Deutschland gestimmt baben Kolen welche Bewohner, die für

ben wirtschaftlichen Bestimmungen vorgeschlagen werden, sehen für verichtedene lange Berioden, in gewissen vor. Diese Bereindarungen vor. Diese Bereindarungen beziehen sich auf eine unvarteilsche und gerechte Regelung der Eisenbadmittage, der Masser und Elektrizitätsversorgung, der Josificeibeiten für zahlreiche Erzeugnisse, wie Kohle und Jink, der Beibebaltung der deut sichen Mart als gesetliches Jahlungsmittel in dem an Bolen abgetreienen Gedierten. Der Rat schlug gleichzeitig mit der Annahme dieser Broieste Garantien für die politischen Minderheiten vor, da er bierin eine wesentliche Ergänzung einer volitischen Grenzstührung erbisch. Aur auf diese Meise war es möglich, der volitischen Wählichen der Einwohner die größte Betriedigung zu gewähren und ihnen aleichzeitig den Fortbestand des wirtschaftlichen Wohlergebens ihres Landes zu sichern.

Meinungsverichiedenheiten über Die Art ber Mitteilung

Das Biesbabener Abtommen.

Dz. Baris, 13. Oft. Nach einer Meldung des "Betit Baristen" aus Mains, soll beim Abschluß des Wiesbadener Abschmmens Minister Loucheur Minister Dr. Rathenau mitgetellt baben, er minsche, daß ein großer Teil der Aufträge der theinischen Industrie anvertraut würden. Minister Nathenau habe geantwortet, daß er nach dieser Richtung mit dem französsischen Minister einer Ansicht iet.

Die Umjagfteuer.

Dz. Berlin, 12. Oft. Der Reparationsausschuß des porstäufigen Reichswirtschaftsrates beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitsung mit dem Bericht seines Unterausschusse über den Gelebentwurf sie eine Abanderung der ung des Umstattenerselebes vom 24. Dezember 1919. Es wurde ein Steuersals von 21 Brosent vorgeschlagen. Der Vertreter des Reichssinansministeriums erklärte sich mit diesem Sat vorläusig unverdindich einverstanden. Das Gesteb wurde mit 144 gegen 3 Stimmen, der Bericht des Unterausschusses im übrigen einstimmig angenommen.

Das Paris, 13. Oft. Davas melbet aus Waibington bas Ableben bes Staatslefretars Knox intolae Lab-mungsanfalles.

Bhilander Knox, der Urbeber der bekannten, Ende April des. Is. angenommenen Friedensresollution des Senats, nach weicher der Kriegssulftand mit Deutschland als beendet erstärt wird, wurde am 6. Mai 1853 in Brownswille (Bennsqlvania) gedoren und ist von Beruf Rechtsanwalt. Zeitwellig war er auch als Staatsanwalt tätig. Seit 1877 jedoch war er ununterdrochen Mitsglied der Rechtsanwaltssirma Knoz and Reed in Kitssburg. In den Kabinetten der Bräsidenten Mac Kinlen und Koolevelt war er von 1901—1904 Attornew-General. In den Senat trat er erstmals 1904 als Erjahmann ein; 1905 wurde er dorthin gewählt, irat aber 1909 zurüd, als er im Kadinett des Kräsdenten Tatt als Staatssestretär die Leitung der auswärtigen Ungelegenheiten übernahm, die er dis 1913 beibedielt. Im Ingelegenheiten übernahm, die er dis 1913 beibedielt. Im Ingelegenheiten übernahm, die er dis 1913 beibedielt. In

Dac Renna in Rem Port.

Dz. New Gort, 13. Oft. (Havas.) Der Santier und ebemalige englische Schatzletretär Mac Kenna ist bier angelommen. Er ist von der britischen Regierung mit einer din ans mit i ion betraut worden. Mac Kenna erklärte, er werde mit verschiedenen amtlichen Berkönlichkeiten besüglich der Inssahlung der von England an Amerika geschuldeten Summe Besprechungen haben.

Preugifder Landtag.

Br. Berlin, 12. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Der preußtsche Landtag. bessen Situng für beute vormittag il Uhr ander naumt war, stand unter dem Eindrud der oberichler ilse Kenticken Enticke dung. Das gut beleite Daus befand sid in großer Erregung. Lesbaite Gruppen bisteten sich. Die Kührer der Barteien verhandelten lange Zeit vor Eröffnung der Situng, die sich dis 412 Uhr binauszog, mit dem Brästenten Leinert. Auf der Tagesordnung stand als erster, Gegenstand die große Anfrage der Sozialdemokratie über die Berlonalvollisten Vernert, Auf der Tagesordnung stand als erster, Gegenstand die große Anfrage der Sozialdemokratie über die Berlonalvollisten Vernerkungen der Berwaltung des preußischen statistischen Landessamtes gegen Angestellte, die eine ichwarz-rotsgoldene Fahne gehist hatten. Jur Geschäftsordnung erbielt Abg. Derost (It.) das Wort. Dieser beantragte mit Rücksicht auf die folgenschwere und ichwerwiegende Ensschaftschung. Die über Oberichlesten gefällt werden soll. Verstag ung. Dieser Antrag wird in der Abstimmung mit sontlichen Satzeien angenommen. Die undsste Situng wird nur morgen 2 Uhr nachmittag seitgeletz. Über die Tagesordnung ensschund fich eine längere Gelchäftsordnungssehebatte, in deren Berlauf der preußige Minister des Indern der Lagesordnung ensschund fich eine längere Gelchäftsordnungssehebatte, in deren Berlauf der preußige Minister des Innern Dominikus in Unierstüsung eines Munlches der Linken der Verlieben Erstelle der Tagesordnung zu leben. Eine Abstimmung dieres der Einsten der Stelle der Tagesordnung zu leben. Eine Abstimmung dieres der Anfrage der Sozialdemokratie über Dominikus morgen nicht auf die Tagesordnung geleut wird.

Die politifden Barteien bes Caargebiets an ben Bölferbund.

Dz. Saarbriiden, 13. Oft. (Drahtbericht.) Die polistischen Parieien, die die überwiegende Mehrbeit der Saarbevölkerung umfallen, richteten an den Bölkerbundsrat in Genf ein Telegramm, in dem fie erklären, der überwiegende Teil der Saargedietsbevölkerung erhebe aus wirtschaftlichen und sosialen Gründen nachdricklich ihre Stimme gegen die weitere Einführung der Franken die zung. Sie wiesen in dem Telegramm die seitens dreier ung. Sie wiesen in dem Telegramm die seitens dreier Gewerkschaftsmitglieder ausgestellte Behauptung zurück, wonach diese den überwiegenden Teil des Saargedietes verstreten.

Ungriffsabfichten ber Ungarn.

Ungrissabsichten ber Ungarn.

Dz. Wien, 13. Oft. Die Abendblätter berichten nach den militärischen Stellen vorliegenden Rachrichten der leiten Tage, es ersweine sicher, daß die Ungarn eine größere Unternehmung asgen Wiener Reuftadt planten. An der Oftgrenze des Burgenlandes, im südlichen Teil und am Reusiedlerssee keien große Truppen massen aus iam men gezogen worden, die bente bereits — nach vorsächtiger Schätung — 40 000 Mann beträgen. Die Ungarn machien zwei Stoktolonnen markfertig, von denen eine einen Angriff auf Wiener Reustadt unternehme eine anderen Truppen gegen den Semmering und von dier aus ebenfalls gegen Wiener Reustadt vorgeben sollten. Diese Kosonnen sollten sich, wie die Blätter weiter melden, in erster Linie der großen Munitionslager bemächtigen und die siaten Arbeiterwebren am Steinfels mit einem Schlage beseitigen. beleitigen.

Die Abbautung bes Ronigs Mleganber von Gerbien wird bementiert.

Dr. Paris, 12. Oft. Bon ber ferbischen Gesandtschaft in Baris wird das Gerücht von der beabsichtigten Abdankung König Alexanders von Serbien sugunsten seines Bruders Georg in aller Form dementiert.

Die Borbereitungen gur Abruftungstonfereng.

Die Borbereitungen zur Abrüftungskonserenz.

Dz. Wasbington, 13. Oft. Die zur Abrüftungskonserenz beseichneten amerikanischen Abgeordneten haben beute im Staatsdepartement ihre erste Sikung abgehalten. Die Frage der Julassung von Bresserrietern zu den Kollstungen der Konserenz wurde geprüft, und man will wissen, daß die Abgeordneten derselben geneigt seien. In Beantwortung eines Schreibens, in dem gedeten wird, alle Anstrergungen für die Westadrüftung zu machen, erstlärte Hard in g. das die Westadrüftung wen is Hosse und nicht wünschenswert (?), aber eine vernünstige Begrenzung der Küstungen sei wünschenswert, und die herzliche Annahme der Hauptmachte, zu dieser Konserenz zu erscheinen, biete eine Sicherheit sür diese Begrenzung.

Dz. London, 13. Oft. (Drahtbericht.) "Daily Telegraph" der Washingtoner Konserenz zu elinehmen werde, Akenn sein unerwartetes Ereignis eintrete, werde er wahrscheinlich am 5. Rovember England verlassen und eine eine Edwellend sein.

am 5. November England verlassen und etwa lecks Wocken adweiend sein.

findet fich im Besit der Berliner Literatur-Archiv-Gesellschaft, die bereits einen Schat von mehr als 100 000 Briefen und etwa 2000 Dandlichriten ihr eigen nennt. Einen Aber 2010 dand ihr Prosessen der Verlenand ihr des einer in einem Austrad der Arenstässen Sahrbücher". Da sinden wir sunäckt die Kollegienbeste bes iungen Studenten in lauberen, zum Teil mit eigenen Bemertungen versehnen Niederschaftern, die Ausarheitungen der eigenen Vorleiungen Berkows sind nur zum Teil vorhanden: die aus der leiten Berliner Zeit selben. Daneben ist ein ungebeures Waterial von Ratisestein ausgespeichert, das sich zum allergrößten Teil auf medisinische und naturwissenlichtliche Ibemen bezieht, aber auch is interstants die Geschichte des Koten Kreuses und der interstants der Geschichte der Medisin. Zeit auf medisinische und naturwissenlichtliche Ibemen bezieht, aber auch is interstants die Geschichte des Koten Kreuses und der Angeleichafte der Medisin. Zwei Gründung der aus der Geschichte der Medisin. Zwei Gründung der der die Geschichte der Medisin. Zwei Gründung der der die Gründung der Gründung der der die Ausgeschungen vertreten, die Birkow mit Geliemann unternahm, und die Untersuchungen der nordbeusichen Hünengen zeigen die darauf besügslichen Sammlungen von Alfren Rotizen und Brieden, besord der Schließen Ausgeschießen Geschie der Schließen Geschie der Angeleicher Geschie der Angeleicher Geschie der Verlagen, alber Sindennistungen der Kangen der Krauenbewagung auf das ausgeschriebt der Angeleicher Geschen Gesites die. Daneben werter Inselie und Schlieger albeiten Gester der Verlagen aus bern aber eine Mehren Geste und Briefen aus glichen Angeleicher Schließen der ind der einen Rechte der Schlieben bei der Einen Geste und Jude eine Angeleiche der Streiben; in dem Rachleberbalten der Angeleicher Schlieben Schlieben d

* Das Reichs-Wirtschaftsmuseum (Institut für deutsche Bollswirtschaft) Leivzig versendet seinen Wirtschaftsbericht über die Zeit vom 1. April 1920 die 30. September 1921. Aus ihm ist zu ersehen, daß trot der politisch und wirtschaftlich schwierigen Lage das Institut sich der Unterstützung weitelter Kreise zu ersteuen dat. Abgeseben von den sehr wertwolles

Mus Kunft und Leben.

*Karlsen" am Berleietils. Das Diminutiv gilt auch für die Berionlicheit, so weit sowerliche Mabe zur Charakteristist benötigt werden. Ein kleiner ichmaler derr von andiebr iugendlichem Ausseden erzählt unvermittelt und ohne die sonst übliche Borstellung beitere Geschichten und fröhliche Evisoden, deren Bointenreichtum, einem Feuerwerf wisiger Evisälle vergleichdar, so nachdrücklich füuf den gespannt lauskenden Aubörer vralselt, das kurze Paulen notwendig werden, um die Lachsalven abklüngen du lassen. Karl Ettlinger, der "Abe Frankforder". It seiner Baterstadt länglt untreu geworden. In München dat er seine zweite Deimat gefunden. Als "Karlsen" in der "Iugend" dat er sich mit seinen in Boese und Brola geschriedennen gestwollen Schilden in der "Iugend" dat er sich mit seinen in Boese und Arosa geschriedenen gestwollen Schilden kereisen bekannt gemacht. Weniger Satirster als der klitzlich versien bekannt gemacht. Weniger Satirster als der klitzlich versien bekannt gemacht. Weniger Satirster als der klitzlich versien bekannt gemacht. Weniger Gatirier als der klitzlich nicht der den Gelchichten die stode Laune des Dumorrisen, der den schlichten Begebendeiten des Alliags vergnügt die beitere Seite achaulanichen versieht. Sein gestriger Vorzitag im kleinen Kurdaussaal war ausverfault. Er ist kagerlich nicht der beite Intervert seiner Dichtungen, war ankleitnend der den Gewarden von Kradhen und habei mit erstauntzundernden Karlsen Aussen und dabei mit erstauntzundernden kennen karlsen Beitalt. Gebrucktes und Ungebrucktes im Künchener und Frankfurter Dialekt kam in kunter Vollas zu sehen Gebor und kand den den dankbaren Juhörern versdientermaken starken Beifall.

Die Arbeit des deutschen archäologischen Instituts in Athen. Under archäologisches Institut in Athen, das jeht bereits falt 50 Jahre besteht und auf glänzende Leistungen zurücklicht, war während des Kriegs von der griechischen Regierung beschlagnahmt und als Töchterschule verwendet worden. Rach dem Frieden aber daben die Griechen das Gebäude dem Deutschen Reich zurückgegeben, obwohl sie es nach dem Beriailler Bertrag hätten behalten oder wenigstens ein paar Willionen Mark dassir behalten oder wenigstens ein voor Willionen Warf dassir derten verlangen können: sie taten dies wegen der großen Verdienste, die sich das Institut um Griechenland erworben kabe. Das Institut ist daraushin im herbst 1920 wieder eröfinet worden, nahm leine Vorträge und Arbeiten wieder auf und knüpste auch Beziehungen zu den und Arbeiten wieder auf und knipfte auch Beziehungen au den Instituten der anderen Kationen an. Die fünftigen Aufgaben des Institutes werden sich nach einem in der "Kunftschroft Gelebergesebenen Bericht Dörpfelds darauf zu be-

ichränken haben, daß man nur kleine Rachtragungen unterstimmt und die sonktige Lebre und Forschungstätigkeit ausbaut. Infolge der Entwertung des deutschen Geldes kann an große eigene Gradungen Deutschlands, wie sie nor dem Kries durchgeführt wurden, zunächt nicht mehr gedacht werden. Doch diese das Institut eine vortreffliche Schule für iunge Gelebrte, die es allerdings bei dem gegenwärtig in Griechenland für uns außerordentlich teuren Leben schwer daben werden; sie kömen sich aber durch Erteilen von Untersicht an der deutschen und an griechischen Schulen die Mistel zum Unterbalt erwerden. Das archäologische Institut und alle seine Mitglieder sinden dei der griechischen Regierung volle Unterstützung; sie werden auch wieder wie vor dem Krieg bei den griechischen Ausgraddungen zugelassen und logar deteiligt. Die reiche Bibliotdes des Instituts wird von griechischen und fremden Archäologen denust, die Berössentauscht, und so knüpsen für Alben auf dem Gebiet der andschoogischen Missendichten die durch den Krieg unterdiedenen Beziehungen der verschlebenen Rationen von neuem au.

dradologischen Besiehungen der verschiedenen Rationen von neuem an.

"Das neue Schlohmuseum in Robsens. Auch Aobsens dat nun sein "Schlohmuseum" erdalten, indem sünf Säle des stattlichen, im 18. Jahrdundert erdauten Kestdenschildselfes für einem Teil der städtischen Sammlungen eingeräumt wurden. In einem Rundgang durch das Museum schloert Walter Coden in der "Kunstchronit" die sehr gelungene Anordnung in den präcktigen Käumen. Im sog. "Weißen Saal" Ih die Altertumssammlung aufgestellt, die die Sammlung von Indenstissen der vorrömischen römischen und tränklichen Zeit aus dem Areis Kobsens umfaßt. In dem "Koten Damastsaal" ist ein sleiner Teil der städtischen Gemäldelammlung untergebracht, meistens vortresssichen mittelalterliche Bildbanden werke, die mit einigen flus gewählten kunstgewersblichen Gegenständen verbunden sind. Den Daupskämud des "Idron oder Audienssaals" bilden die vortresslichen Kressey des bervorragenden Kososomalers Januarius 3id. Im des nachbarten "Blauen Saal" sind die reichen Bildberdeitände des 18. Jahrbunderts aus der alten Kobsenzer Bunggalerte ausammengestellt. Sie klingen sehr darmonisch mit der Umgebung susammer, und dies sit auch der Kall in dem Alten Embangssimmer der Kasserin Augusta, das in einer Nische liebt bedeutende Siasselbenzer Kunstdandwerfs wichtig ind.

Birchows Rachles. Der Rachlas Kudoli Birchows, delien 100. Gehartage die Kertssisches wieden Strechouse.

Birchows Rachlas. Der Nachlas Audolf Birchoms, bessen 100. Geburtsing die Berfonlichkeit des genialen Ge-lebrien mieder in den Kordergrund der Beachtung mich. des

Bekanntmachung.

Die öffentliche Berbingung der Lieferung von Eisenzeug
für die Errichtung von Munitionsbaraden bei Erbenheim an der Landlirage Kordenitadt-Hochheim findet Freitag, den 21. Oktober 1921. vormittags 10 Ubr. bei dem Reichsvermögensamt Wiesbaden. Khelnbahnliraße 2. Zimmer Nr. 22. statt. woselbst auch die Verdingungsunterlagen aur Einsicht offen liegen und loweit Borrat reicht gegen eine Gebühr von 8.00 Mark verabfolgt werden.

Biesbaden, den 11. Oktober 1921.
Reichsvermögensamt.

Donnerstag, 13. Oftober 1921.

"Wiesbadener Männer-Club

Freitag, den 14. Oktober 1921, abends 8 Uhr der Aula des Lyzeums am Boseplatz

unter Mitwirkung von Einzelkräften.

Künstl. Leitung: Der Chormeister des Vereins Herr Kammermusiker]. Himmer. Res. Platz 5 .- Mk. Saalplatz 3 .- Mk.

Der Ertrag ist für die Geschädigten der Explosionskatastrophe in Oppau bestimmt.

Karteu-Vorverkauf

Nr. 466.

In den Musikalienhandlungen Schellenberg, Kirchgasse und Ernst, Saalgasse Ecke Nerostraße sowie am Saaleingang eine Stunde vor Beginn.

Am Freitag muß der Zyklus-VORTRAG

im Lyzeum I ausfallen, da die Aula nicht mehr frei ist. Nächster Vortrag
Dienstag 8 Uhr GIBT ES GEISTER?

Können sie erscheinen? ntritt frei. Pr. Reihlen-Stutte

Ortsgruppe Wiesbaden.

Samstag, 15. Oktober, abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeums I am Schloßplatz:

Professor Dr. Quidde, München:

"Der Völkerbund und Deutschlands Zukunft."

Eintritt frei! - Freie Aussprache.

GALERIE BANGER LUISENSTRASSE 9

GROSSE KUNST-U. KUNSTGEWERBE-SCHAU

GEMÄLDE, GRAPHIK, PLASTIK, KUNSTGEWERBE, STILMÖBEL, ANTIQUITÄTEN

GEÖFFNET: WERKTAGS 9-1, 3-7; SONNTAGS 11-1. EINTRITT FREI.

Neuanfertigung, Umarbeiten. ann. erstklassige Arbeit. Schnellste Bedienung.

lenny Matter

Michstrasse 9.

Telephon 895.

Roula u. joka

Dem verehrten Publikum u. im besonderen den Herren Hoteliers u. Restaurateurs zur höfl. Mitteilung, daß meine "Roulaund Joka" -Tische jetzt im Separaten Salon
Webergasse 8, T ausgestellt sind. Besichtigung
4-6 nachm. und 8³⁰-11²⁰ abends.

F. & E. PANKOW.

Mitglied des Verbandes deutscher Conservatorien Gegründet 1888 Wilhelmstraße 16.

Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Gesang, Violine, Cello, Laute, Theorie, Komposition, sämtliche Orchester-Instrumente — von den ersten Anfangen bis zur künstlerischen Reife. —

Seminar für Ausbildung von Musiklehrern Diplomprüfung nach den Satzungen des Verbandes deutscher Conservatorien. Klassen für Fach-Schüler und Dilettanten. Kurse für Ausländer.

Der Unterricht wird nur von conservatorisch gebildeten Lehrern erteilt. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Sprechstunde des Direktors 4-51/2 Uhr.

Wiederbeginn: Montag, den 17. Oktober

Die Direktion:

1030

Professor W. Fahr, Kammersänger. ********************************

Stenographenverein Gabelsberger" E.V. Wiesbaden.



Vereinigung der Schüler-Stenographen-Vereine "Gabelsberger" Wiesbaden.

Sonntag, den 16. Oktober, nachmittags 31/2 Uhr in Schierstein a. Rh., ,, Rheingauer Hof'

Herbst - Fest

mit anschließendem Tänzchen.

Der Festausschuß.

Gold-ı Silbergegenstände und Brillanten kauft zu hohen Preisen

Zimmermann

Telephon 3253

früher Weberg. 25. Nerostraße 18.

! Ankauf!

Ankauf

Aptiquitaten u. Kunstgegenstanden jed. Art wie auch eingelegte und geschnitzte Möbelstücke, echte Teppiche und Porzellane, wie auch Gold- und Silberwaren. Offerten und Anfragen bitte an das

Münchner Gewerbehaus für alte und moderne Kunst Kochbrunnenplatz 8, zu richten.

Brillanten, Berlen.

Gold. u. Gilberfachen, Beftede, Botale, Auffäge, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin u. Brennftifte, Pfandicheine tauft gu hoben Preifen

Geizhals, Webergasse 14.

fertig geschnitten, direkt zum Einmachen

TIK. 1.10 per Pfund auch in ganzen Köpfen Pfd. Mk. 1.05. Wiederverkäufer, Großabnehmer Vorzugspreis.

Sedanstr. 3. W. Hohmann Geschäftszeit 8-12 Uhr und 2-51/4 Uhr.

> Sicher wirkende Mittel zur Vertilgung von 970

Raffen u. Mäusen empfiehlt Richard Seyb, Rheinstr. 101.



ARAC la Bernsteinfußbodenlack

Qualitat I 22 .-II 18.-Fußbodenvorstreichfarbe

Ko. 14.— 919 Ia Bohnerwachs, gar.

Is Bohnerwachs, gar.
reine Terpentinware,
1/1 Ko.26.—1/2 Ko.14.—
1/4 Ko. 7.—
Streichfertige Ölfarben
in allen Tönen
zu bill. Fabrikpreisen.
Lackfarben und Kittfabrik
Aug.Roerig &Co.
Verkaufsst. Marktstr. 6



Günftiges Angebot! Ungfindeholg troden, ichnitten, gtr. 18.20 A Dachpappe, qm 4 Mt. Güttler & Co., G.m. b. H., Philippsbergstraße 33 u. 26, Telephon 2362.





SONNABEND den 15. Oktober abends 8 Uhr.

Rach Berlin

v. Saarbriden nach Wies-baden, v. Karlstube nach Wiesbaden Umzugs Ge-legenbeit i. Möbelwagen. Spediteur Abolf Mouba. 29 Scharnhorstitrage 29. Telephon 2656.

Rohlaffee 18fb. Met. 23.- u. höher Gebr. Raffee Bib. MRt. 24 .- u. hoher

Bensdorp-Cacao Bfund Mt. 13 .-Tee Bib. Mt. 27.-

Walztaffee Bjund Mt. 4.50. herhen-shotol. /, Bib. engl. Mt. 9.50. Airid-Marmelade 1 Pfd. netto Mt. 4.75. Sarant, rein, beutider

Bienenhonig Bfunb Mt. 13.50. la Weizenmehl la Mattaroni

Pfund Mt. 7.75. la Gemüjenndeln Bjund Mt. 7.50. la Ceberwurft

la Blutwurft 2 Pfunb-Doje Det. 6.50.

Ferd. Alexi Micheloberg 9. Tel. 652.

Ich habe mich als

Rechtsanwalt

am Amts- und Landgericht in Wiesbaden niedergelassen und übe meine Praxis gemeinsam mit meinem Vater, Herrn Geh. Justizrat Dr. Alberti, aus. Unser Büro befindet sich Adelheidstraße 28. - Fernruf 676.

Dr. Arnold Alberti

Rechtsanwalt.

mit elektr. Betrieb

Mühlgasse 9 (b. Schloßplatz)

Telephon

empflehlt gutbürgerliche

iniat-, Speise- u. Herrenzimmei

in bester Ausführung zu vorteilhaften Preisen. == Besichtigung meines Lagers erbeten. ==



große Gelegenh. bietet die Aleider- u. Waime-Zentrale

in Serren- u. Jünglings. Ullter u. Uebergieher im Breife von 150 bis 550 Mt. Berren-Angulge ju 350 Mt. Jünglings-Anzüge gu 290 Mi. Serren- u. Jünglings-Sofen in großer Auswahl.

Feldgr. Sojen, gute Qual., 100 ML Einfag. u. Normalhemden, Unter-hofen, Mämfe, Goden, Strid-binder, Kragenschoner etc. Mur gute Qual. ju ben bill. Breifen.

Erftes u. gr. Spez.-Etagengeich. a. Biage. 21. Ellinger, Belenenftr. 30, 2,



IIDS6226 in bestem Rindleder,

Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Selbstgefert. pr. Lederwaren

Damentafchen, Gelbtafchen, Attenmappen, Brief. und Bigarrentafchen empfiehlt Georg Mayer, Riehlstr. 9, Part.



Continental-Gummi-

Absätze und -Sohlen.

Herren-Sohlen 35 .-

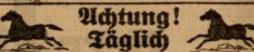
Damen - Sohlen 25 .-(Ia Kernleder). Elegante Maßanfertigung. Vorschuhen, Umändern. Erstklassige Ausführung. Sofortige Bedinung.

Neugasse 3. Reinmann.



fabriziert seit 30 Jahren ::Spezialität ::

Rindsmürstchen marm zu jeder Tageszell I





la Kohlenfleisch sowie gut genährtes Pferdefleisch ohne Breiduntericieb! Gleichzeitig mache auf meine erftt. Burftwaren aufmertfam : Frima Rettwurft gum Schmieren, Sansmacher Leberwurft, einfache Leberwurft, Sansmacher Pregtopf, brima Fleifchwurft u. Burficen, Samburger Rauchfleifch, prima Chintenwurft.

Sugo Refler, hellmundstraße 22. NB. Stets Antauf von fetten Schlachtpferben.

Hamburger Fischhaus

Oranienftr. 14. Dranienftr. 14.

Seute frifch eingetroffen: Bin täglich 311 prechen Cabtian " " 5.50
Bran Wahl.
Blücherstraße 38. H. r. Goldbarfc im ganzen " " 3.80

がはは 中国は 田小田村 なかは はいは はのは はななないは はのは

Margarine

zum Kochen und Backen Pfund-Block ohne Salz Pfund 12.50 Feinste Tafelware Pfund 15.— und 16.— Ia Schweineschmalz blütenweißes nordamerik

Pfund 18.50 Feinstes Tafelöi (Salatöl) ¹/₂, Liter 9.50 Ia Apfelmus mit Zucker gesüßt ² Pfund-Dose 5.— H. Cacao Pfd. 11.—

Katfee garant. reinschmeckend und frisch geröstet, so lange Vorrat Pfund 23, 24, 26.— Amerikan. Weizenmehl gute backfahige Qualitat Pfund 3.80 bei 10 Pfund 3.70

Lebensmi'telhaus Witterstein Wiesbaden, Schiersteiner Str. Ecke Adelheidstraße. Fernruf 4923.

Weißfraut

echtes Filber, per Pfund 1 Mt., Jeniner 80 Mt., b. Mebrabnahme billiger Bröbel, Wellritsftr. 33.

Berren u. Jünglings-Unzüge sowie Gerren Baletots iehr preismert au verk.
Blum.
Luisenstraße 26. Sth. 1.

Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der

Auskunftei Bürgel Friedrichstraße 31.



Schwarze Meider Schwarze Blufen Sawarze Röcke · Crauer-Bute · Traner-Schleier Crauer - Stoffe

eleganteften Mutführe Blumenthal

son ber einfad fen bis per

or. franz. Doppelbett

Für die uns anläßlich unseres Silbernen Hochzeitsfestes erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen herzlichen Dank

Carl Bender und Frau Elise, geb. Müller.

Wiesbaden

Wellritzstr. 11.

Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spulund Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke,

Langgasse 11.

Mak-Rorietts Bultenhalter, fowie Rep

D. Gcgferhund

Ribe), 1 Jahr alt, ichön. Lier, preiswert au vert. Richelsberg 16, Zigarren-Bier icone ausgewach

junge Gänse sowie zwei Enten u. Legs bühner (6 Stüd) preis-wert zu verfaufen. Fran E. Betri Bwe., Kleine Langgasse 4. 1 St.

belegenheu ! duntelbl. D. Roftume 40—44er Fig. sowie ein Damen-Manfel, mittlere Fig. alles gute Friedens-ware u. Maharbeit, sehr billig zu verk. Blum. uifenftraße 26. Gtb. 1.

Romplettes weißes Schlafzimmer mit Matr. 2800 Mf., w. 2tür. Spiegelichrank, w. Walchkom. mit Spiegel-aufiak. w. franz. Bett m. Matrake. 2—3teil. gute Molmatr. à 450 Mt., Matrake, 2—steil. gute Molmatr. à 450 Mt., Deckbett 180, Kissen à 40, autes Bett mit Sprungr. 180 Mt., pol. Kom. 280, blaues Koftüm 80, ein besles 100 Mt., Mantel 60 u. 100 Mt., u. versch. Kleider, alles Größe 42 bis 44.

Corressola. Rudesheimer Strafe 33, Bbb. Bart. rechts.

Alter Aubu. Zingei (Marke Streicher, Mien, wegen Platmangels für 1500 Mt. su vert. be megen Platmangels für 1500 ML zu verf. bei Wieger, Winfel, Rheins., Untere Schwembach 8. Ets., Eich., 5000, Klub-lofa, Diwan, Sofa v. 250 Mf. an. Ding-Schlefinger, Rettelbecktraße 12.

Eßzimmer aus Weichbols, von ech Eiche nicht zu unterscheib, prima Arbeit. nur 2900 Mt.

Emailladiertes Tochterzimmer febr elegant, mit Grifier

B. Diermann, Klarenthaler Straße 4. Schlaft, u. Ruchen-Ginr. 4000 M. Ding-Schlefinger, Rettelbeditraße 12.

Gelegenheitstäufe in gebr. u. nenen Möbeln Hochmod. Schlafsimmer, bell eich., 1 iolid. Schlafsimmer, Steil. Spiegelsichrant. lad. Küchen-Einr. 850 Mt., Bückerschrant. Tijch. Nichtofofa zu auf. bill. Breis abzugeben.
Möbellager A. Ochs., Bismardring 7.

Prima Decrenzimmer bill. su verlaufen Geban. Reue Rücheneinrichtung und lad. Rleiberichrant prw. Bu pert. Schreinerei Maver, Belenenftr. 26.

Chaifel, eleftr. Litter u vert. Bouillon, Dob eimer Straße 86. Br. Rücheneinrichtg. 750 fompl. Bett 400 Mt. su verfauf. Holland, Seban-straße 5. Sib. 1.
Brima Fahrrad, fast neu, billig su vert. Bouillon. Dobb. Str. 86.

D.:Rab. g. erb., preisw. Maper. Bellrisitr. 27. S Brima Fabrrad au pert Sismardrina 43 Bart, 1

Rüchenherd meiß, febr preismert au perfaufen. Maner, Taunusitr. 20.

Guterhalt. aus Brivathand zu tauf. gefucht. Gefl. Zuschriften an Dr. W. Treibmann. Bertramstraße 9. 1. Ct.

Ein Stutflügel pon einem Künftler von Brivat zu taufen gesucht. Off. u. B. 268 an ben

Widdel aller Urt fauft Grobaticed, mundftrage 58. Guter Handwagen (4 Raber) f. Mobelfahren au fauf, gel. Ditermann, Rlarenthaler Strafe 4.

Eicheln Raftanien, alte Rartoff. u. Rartoffelicalen fauit,

Biegenmild) pert. Schmelzer, ftrage 7. 1.

kauft u. vk. Hass, Botzheim. Str. 25, T. 5887.

Suche fl. Einfamiliens haus, wo Stallung für Kleinvieh vorhanden, zu miesen, eventuell 2 bis 3-3immer - Wohnung in solchem gegen at. 1-3im. Wohnung mit Balkon im Westend au tauschen. Offerten unter E. 285 an den Taght. Berlag.

Saubere und ehrliche

Pubfrau jof. gejucht Kirchgasse 7.1 Mitiwoch, den 12. d. M., vormittags, ist mir mein Fahrrad

im Torweg, hauptpoit, gestohlen worden. Bes. Marfe Abler 55". ohne Freisauf. lederner Griff und gelber Blüichbeaug. überd. Angaben über den Berbleib des Rades erbittet gegen Bestohnung.

Drubenftrage 9. Bart

Dehmel-Abend (Dienstag, Tribune).

Die Dame im Seiten-parfett, die den hellbr. Belgtragen an fich nahm, wird um lofortige Ablief. erfucht, um Strafverfolg. u permeiben.

Plorgen, Goetheftr. 3. 2

Berloren

2 Baffe, auf ben Ramen Renée u. Nelly Levy lautend. Abgugeben gegen Bortier Beibes Rob.

Die Kinder welche am Samstag b. Demmer ben Beutel

liegen ließen, eriabren dort Abr. des Finders.

Schwarz : golb. selle Belour verl. Abgus. eta Belobn. Neroftr. 16, S. 1. Tapeziererwerkstatt.

Irael. Gottesdienit.

Ikael. Kultusgemeinde.
Michelsberg. — Freitag, abends 5.45 Uhr. Samstag, früh 9 Uhr. nachm.
Ihr. Ausgans 6.20.
Sonntag (Beginn bes Hitenfeites) abds. 5.16.
Montag, früh 9 Uhr. Montag, nachm. 3 Uhr. Montag, nachm. 3 Uhr. Abds.
Ihr. Dienstag, früh 9 Uhr. Peftausgang 6.10 Uhr. Beftwoche: Früh 7 Uhr. abends 5 Uhr. Rultusgemeinde, berg. — Freitas

Mit-Birgelitifche Gemeinbe. abbs. 5.15 Uhr. Sabbai, abbs. 5.15 Uhr. Muliaph morg. 7.15 Uhr. Muliaph u. Bortras 9.15, nachm. 3.30 Uhr. abends 6.20. —Rochentage, morgens the Uhr. Sufos-Rot. 6.45 Uhr. — Sufos-Persabend 5.15 Uhr, more 8 Uhr. nachm. 3.30 uhr, abends 6.10 Uhr. Cod Samoad, morgens 6.45, abends 5 Uhr.

Talmub Thora . Bereta, E. B., Rl. Schwalbacher ifrage 10. Cabbat. Cin. Atrabe 10. Sabbat-Cingang 5.15 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Mincha 5.15, Ausgang 6.20 Uhr. Sufaus Scingang 5.30, morg. 8.30 Uhr. Mincha 5.15 Uhr. Ausgang 6.10 Chol Samoëd, morgens 7 Uhr. Mincha und Maarif 5.30 Uhr.

Die glückliche Geburt eines

kräftigen

Mädels reigen hocherfreut an

Franz Petmecky u. Frau Emmy, geb. Gronebaum.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1921. Albrechtetr. 18, 2.

Paula Thurn Volpert Schäfer

Verlobte.

Wiesbaden Wagemannstraße 16 Mains

12. Oktober 1921.

Dantfagung.

Bur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem hinicheiben meiner lieben Frau sage ich meinen innigften Dant. Beson-bers für bie troftreichen Borte bes herrn Bfarrers Merg

August Schreiner nebft Angehörigen. Miesbaben, Dopheimer Strafe 98.

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag verschied nach langem, schwerem Leiben, bas er sich im felbe zugezogen hatte, mein lieber, braver, guter und fürsargender Sohn, Bruber, Schwager, Onkel und Resse

Schumann

im blubenben Miter bon 32 Jahren.

Die tieftrauernben Binterbliebenen : Frau Schumann und Gefdwifter.

Blesbaben (Mblerfir. 59), ben 13. Oftober 1921. Beerdigung: Sametag, ben 15. Dft., nachm. 3 Uhr, von ber Tranerhalle bes Subfriebhofes aus.

Du warft fo jung und ftarbft fo frath Bergeffen werben wir bich nie!

Berwandten, Freunden und Befannten die schwerzliche Nachricht, baß am 11. Ottober, abends 10 Uhr, nach furzem schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Resse, Cousin und Bräutigam

Berr Heinrich Gemmer

im blabenben Alter von 20 Jahren fanft entichlafen ift.

In tiefer Trauer: Familie Beinrich Gemmer, Dora Dber, Braut.

Wiesbaden (Steingaffe 26), ben 13. Ottober 1921.

Die Beerbigung findet am Samstag nachm. 38/4 Uhr von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus fatt.

Todes-Ungeige.

Statt jeber besouberen Anzeige heute nachmittag 21/, Uhr entichlief fanft nach langem schwerem Beiben, im Alter von 68 Jahren, mein innigstgeliebter Bater, Bruber, Schwager und Ontel

ver Friedrich Marty

Juftigfetretar a. D.

In tiefer Trauer: Lydia Marty.

Wiesbaben, ben 12. Oftober 1921.

Die Einslicherung findet am Samstag, 15., vorm. 113/4 Uhr, auf bem Subiriedhof fatt. Kondolenzbeiuche bantend verbeten.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie Radricht, bag am Mittwoch, 12. Oftober 1921, nachm. 3 Uhr, unfer lieber Bater, Grofvater, Schwiegervater, Bruber und Ontel

im Alter bon 80 Jahren fanft entichlafen ift. Die tranernben Rinber und Anverwandten.

Wiedbaben, ben 13. Oftober 1921. Guftav-Abolfftr. 12.

Das Begräfmis findet Samstag, ben 15. Oktober, nachm. 23/4 Uhr, auf bem Sab-friedhof statt.

Ganz plötzlich und unerwartet wurde uns nach ganz kurzer Krankheit unser lieber unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

oseph Ullmann

im 65. Lebensjahre durch den Tod entrissen.

Die tieffrauernden Kinder.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1921. Kirchgasse 21.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 16. Oktober, vormittags 101/2 Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofs, Platter Straße aus. - Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend verbeten.

Mr. 466. Wonnerstag, 13. Ottober 1921 Wiesbadener Nachrichten.

Schut ber Ariegshinterbliebenen gegen 3mangs. poliftredung.

vollstreckung.

Das: Bersorgungsamt Wiesbaben bittet uns, folgende ginstübrungen sur allgemeinen Kenntnis au bringen: Nach iblaut der auletst dunch Geleks vom 22. Dezember 1920 bis mm 1. Juli 1921 verlängerten Gültigseit des sum Schut der rriegstetlnehmer gegen Zwangsvollitreckung erlassen Gestes üben den norden, da nach übereinstümmender Ansicht der austatischen worden, da nach übereinstümmender Ansicht der austatischen worden, da nach übereinstümmender Ansicht der austatischen Weisber den worden, da nach übereinstümmender Ansicht der auftünsten werteicht war. Die Kriegsbeschädigten find inzwischen inden verlächt war. Die Kriegsbeschädigten find inzwischen inden serteicht war. Die Kriegsbeschädigten find inzwischen inden serteicht war. Die Kriegsbeschädigten in weitere gelekscher Schut würde übere Gelbitänigtert und auch ibret krotikiölasteit Lidbund tun. Anders beben in diese Beschung die Kriegsbeschädigteit eines hesonderen, länger answernden Keintebes, und zwar lowobl auf den Gehiebe der Kreistänigte und Unseldiädigteit eines besonderen, länger answernden Schutes, und zwar lowobl auf dem Gehieber Brandswollstreckung, mie überbaum dei der Kreistälikung. Diese Schut ist dem Kriegsbeschadigtenlingen Anzeischnischen der der Anzeischlichen gewährt worden, par nicht in Gelekesform, wohl aber durch die Ginführung ihres zwedenstpreckenden, den wirtschaftlichen Berdältnillen Rechnung tragenden Infanzenden des Kreissbiltungen gewährt worden, par nicht in Gelekesform, wohl aber durch die Ginführung ihre awedenstpreckenden, den Kriegsbeschadigtenlingen geschätzt und der Schutzung der Anzeischlichen der Brügere den den Kriegsbeschadigten und den Friegsbeschaltweisen von der Kreissbiltungen gerächtet. Weiterlung nachen Infanzen der Anzeischlichen Kriegsbeschaltweisen und beie Stellen dahung in Sie Lagenbeiten wir klaussen der Schutzung der Kriegsbeite bei dahung der Schutzungen der Schutzung und Kreissbiltung und Kriegsbeitelben erwirten den Kriegsbeitelben und Kriegsbeitelben erwirten von Gerichten und Kriegsbeitellen m

Die Dauer der Telephongespräche. Bostamtlich wird mideteilt: Im Ortsvertehr wurden bisder sahlreiche Beschimesdungen dadurch berbeigesührt, das Teilnehmer lange Zeit hindurch, u. II. die zu % Etunden, sich oft über icht gebensächliche Dinge unterhielten. Burde dann einer von ihr n von anderen Teilnehmern verlangt, so fonnte die pewähnsche Berbindung auch wederholt nicht bergestellt werden. Derartige Dauergespräche blodierten auherdem seid weilig die zwischen den Amtern vordandenen, dem allgemeiten Berkehr dienenden Berbindungsseitungen. Durch die rine Fernsprechordnung üt die Telegraphenverwaltung iest brochtigt. Ortsgespräche nach einer Dauer von 15 Minuten durch Trennung der Berbindung zu beenden, wenn der Betried zerfordert. Im Fernverehr der hart die Dauer eines Gesprächs seins des zus 6 Minuten betragen. Auch über 6 Minuten binaus darf ein. Gespräch ausgedehnt werden, wenn die Leitung nicht von anderer Geite beausprucht wird. Beint eber eine Anmeldung für ein dringsendes Gespräch vor. 10 wird das im Cang besindliche Gespräch nach einer Dauer inne Minuten oder, wenn diese bereits überschritten ist, nach Ablant der für die Gebührenherechnung aus Gespräch vor. 10 wird das im Gang besindliche Gespräch der ein Gang besindliche Gespräch vor. 20 kinden der eine Ammeldung für ein diese dere Dauer des wiedenberung fällt. Liegt dagegen eine Anmeldung für ein nicht der merden, wenn es als dringend angemehet war. Wer, wenn der Bestung fällt. Liegt dagegen eine Anmeldung für ein nicht der merden, wenn es als dringend angemehet war. Wer, wenn der Gespräche entrichtet wird. Werden auf Erund seinen der Gespräche entrichtet wird. Werden auf Erund seinen zur Gespräche entrichtet wird. Werden auf Erund seinen der Ausgebehrt werden, wenn es als dringend angemehet war. Wer, wenn der Gespräche entrichtet wird. Werden auf Erund seinen der Gespräche entrichtet wird. Werden der Gespräche unter Gesprächen und Erund leinen der Gespräche unter der Eren der Gespräche unter der Minuten überschendigen der Gespräche unt ausgebehrt werden

wird. Wird die Leitung beansprucht, so wird fie für das nächste nach der Reibenfolge in Betracht kommende Gespräch eines anderen Teilnebmers freigemacht.

— Bermehrung der Eilzüge. Aus den Kreifen der Effen-babndireftionen Frankfurt und Mains erkährt man, das im kommenden Binterfahrplan eine nicht unerhebliche Bermeh-rung der Ekzilge vorzesehen ist, namentlich auf Streden, die nom großen Schnellzugsverkehr nicht berührt werden, infolge ihrer Länge und Frequenz aber dazu geeignet find. Wo sich die Einlegung besonderer Eilzüge nicht ermöglichen lätt, will man die Bersonenzüge beschleunigen.

will man die Personenzüge beschleunigen.

Die Preisprüfungssiellen bleiben. Der Reichswirtsichaftsminkler bat auf eine Eingabe der Sandelskammer zu Köln erklärt, er sehe sich surzeit nicht in der Lage, die Stellen aufzubeben. Gegen die Berücklichtigung einer normalen Markllage würden sich auch det ihnen keine. Bebenken erzgeben. Diese werde mit der forsichreitenden Entwicklung des Kusgleichs swächen Angebot und Rachtrage auf weiten Gebieten bei der Beurteilung der Angemessenden den Prüftungsstellen wiederbelt mitgeteilt warden sei. Er hoffe, daß die Klagen über die ungenügende Berücklichtigung der Marklage und des Marktpreises in Jukunit sich vermindern werden, zumal auch die Korberung nach rechtseitiger dinzusiedung von Sachverständigen aus Handelskreisen den Landesregierungen empfohlen worden sei. Die Luigaaben der Areisprüfungsstellen für das Wiedererstehen einer Marktlage lei diesen genügend klargelegt.

- Rene Klebefarten. Für die Imvolidenvensicherung und ient wei Arten von Quittungsfarten vorgeschrieben worden, eine geste Karte A für Pilichtversicherung und Weiterwerssicherung und eine graue Karte B für Selbstversicherung und Weiterwerssicherung und eine graue Karte B für Selbstversicherung und Weiterwerssicherung und eine graue Karte B für Selbstversicherung der Karte inder man an Stelle der K 1424. 1425 und 1495 der Reichsversicherung die Angaben, wer zur Selbstversicherung nach § 1243 die Jum vollendeten 40. Lebensiahr derechtigt ist. Es sind dies Betriebsbeamte, Wertmeister und andere Angestellte in ähngehobener Stellung als Hauptbesen, Handlungsgebissen und Lebrlinge und in Apotdesen, Bühnen- und Orchestermitsglieder, Lebrer, Erzieher und Schisser. Der Jahresarbeitsverdienst darf mehr als 2000 M., aber nicht über 3000 Betriedsunternehmer, die tegelmäßig höcksiens zwei Bersicherungsvisichtige beschäftigen, sowie Hausgemerbetreibende, sowie endlich Bersonen, die versieherungsfrei sind, weil sie mut freien Unterdalt baben oder vorübergebend arbeiten. Die Selbstversicherung fann beim Ausscheiden aus dem Berdaltenis fortgeset oder erneuert werden, das die Berechtigung begründet dat.

Deutsiche demokratische Bartei, Besiesverein Süden.

gründet hat.

Am Freitag dem 14. d. M., abends 8 Uhr, foricht in der Bestrisversammlung Süden im "Sotel Epple" (Körnerstraße 7) Herr Keferendar Marcard über "Die Demokratisterung der Berwaltung". Ferner wird Berr Stadtverordnerer Der Amstelsend an das Referat auf die Bedeutung einer Demokratisterung des gelanten deutschen Schulwesens dinwessen. Der Abend soll dazu dienen, den Mitgliedern eine lachliche Auftlärung über das Wesen der is viel geforderien Demokratisterung der Berwaltung zu machen. Gälte, besonders aus Beantenkreisen, sind willkommen.

— Dentscheifterung der Berwaltung zu machen. Gälte, besonders aus Beantenkreisen, sind willkommen.

— Dentsche Friedensgesellichaft. Am Samstag, den 15. d. M. abends 8 Uhr, pricht in der Ausa des Lyseums 1 am Schlodulat in östentlicher Bersammlung der Filhter der deutschen Friedenspewegung Professor. Au i de e Milnichen über das Idona: "Der Völkerbund und Deutschlands auführie". In den Kortrag wird sich eine keitschlands auführiehen, die mit Rückicht auf das bedeutsame Tdema wohl eine sehr interessante zu werden verwicht.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Ginsonlesongerte im Glauisthanter. Das erste dieswintersiche Kongertes inder Montag den 17. d. M., kait. Dar Dirigent des Kongertes, Otio Klemperer, dringt als Hauptwerf Brustners 7. Sussentie (G.Dur), welche er untängst mit außererdentlichem Erfolg in Köln dirighterte, jur Mussung. Brosessen Kar von Vauer wied Beethovens G.Dur-Kongert zum Kortrag beingen.

— Annhaus. In dem 1. Influsionzert am Freitag dieser Woche im Kurhause gelangen unter Musikoiretter Schurichts Leitung Beethovens 6. (Hakorale) und 7. Sinfonie zur Aussührung.

(Hahrvale) und f. Sunfone int Aufmergelunguereins, E. B. Infolge Epielplandinderung des Stantstheaters ist die Mitwirtung von Fräulein Ernersdaß unmöglich geworden. Als Erfat wird Fräulein Hanna Muller-Kudolph vom dieligen Stantstheater eintreien mit solgendem Programm:

1. Arie aus "Elius", "Hote Israel" mit Ordester (Mendelsscha),

2. Lieder: a) "An die Mulit", b) "Die Forello" (Schubert), a) "Lag a
Welt, o sah mich sein", d) "Critiner" (Hugo Wolff).

Besträtigfeitstonzert für Oppen. Der Gesangerein "Wiesbabener Mannerkind" veranstaltet ein Wohltätigkeitstonzert jum Besten der Oppenschiebten, welches Freitag, den 14. d. M., abends 8 Uhr, in der Aufa des Anzeinan am Reseptah hattsindet. Der Kartenvorverkauf findet in den Multiclienhandlungen Schellenberg, Kirchgasse, und Ernst, Saal-

Die sas allen Ausstellungsgegenständen, die in großem Um-die aus allen Wittschaftspreigen gestistet werden, dat sich die Zahl der Mitglieder um 488 mit einer Summe von 42 600 M. erhödt. Im Interesse der deutschen Wirtschafts-teile siegt es, dieses Institut zu unterstüben, das als erstes Virtschaftlich-wissenschaftliches Institut die deutsche Volks-untschaft in ihren Wirtschaftszweigen, die Abdängigkeit von der Beltwirfschaft und die Möglichkeit, auf vielen Gedieten ine Eigenwirfschaft zu üsbren, darstellt und dadurch auf Ab-dingigkeiten und Schwierigsetten in der Verzorzung dinweist, die allgemein bisher wenig ober gar nicht bekannt waren, auf die allgemein bisher wenig ober gar nicht bekannt waren, auf eten Kall nicht ihrer gansen Bebeutung nach bewertet wurden. Das hat sich im Weltkrieg in der gansen Schwere gesteu! — Das Interesse sie der das Institut setzt sich auch in dem Cheig stetzenden Besuch, der während der leizten sieden Konate sich auf etwa 5000 Personen belief. Anfragen und Julendungen werden an die Berwaltung Leipzig. Zeitzerstade 8. erbeten.

Die "Lunkhasse" des Kultnaministeriums

Die Annikaale" des Kultusminikeriums, Das preutiche Minikerium für Kunstmissenschaft und Bostsbildung mil ieiner Aufgade, dem Bost das Beste an kinsklerischen willenlagiklichen Erscheinungen zu vermitteln, durch ein wise Unternehmen dienen, das loeden ins Leden kritt. Es fi dem Minikerium gelungen, die dazu berusenen deutschen kritseger, nämlich die Firmen Julius Bard. Doutsche Bertsger, nämlich die Firmen Julius Bard. Doutsche Bertsger, nämlich die Firmen Julius Bard. Deutsche Bertsger, nämlich den Kunstwertige Werfe in musterhalter Ausschiung derausdringen werden. Außerdem ist von der amtigen Stelle in Berdindung mit dem neuen Berlag eine duch und Kunstbandlung geschaffen worden, die in den oder und kunsternen des Ministeriums untergebracht ist und in den Lasternemen des Ministeriums untergebracht ist und in den Lästen Ausschiung derausdrie dem Burtschaffen Bartstretaumen des Ministeriums untergebracht ist und in den Lästen Tagen eröffnet wird. Diese "Kunstballe des Kulfsmissertrums bietet dem Publishum die Gewähr, das durch und klieftersch und literarisch einwandtreie Beröffent lasmissertrums diesen den diesen den deren. Das neuartige Uniernehmen Lein iben deelen Zwed dienen, den fünstlerisch interessierten Keisen die edelkte gestige Kabrung zu henden.

Theater und Literafur. Der bisherige Oberregisseut des Schicken Landestbeaters in Darmstadt Dr. Wolfg. Sosmann Larn is se der Bertung des Etabishen Landesscheinung Lung des Etabishen Ausschlaung Lung des Theaters. Die Ausstührung war ein Triumph

ber Regie, bie ben Stil, welcher Menich und Stoff au einer itreng geglieberten Einbeit gufammenfatte, gefunden batte.

krong geglieberten Einbeit zusammentakte, gefunden batte.

Bilbende Kunft und Mufft. Elife v. Catovol und dens Baiteur von der Berliner Staatsaver wurden von der Intendantur der Königl. Oper in Bufareit zu einem längeren Gasifiviel eingeladen. Damit werden zum erstenmal nach dem Krieg deutsche Sänger an einer rumänischen Bildus gastieren. — Das Rost od er Stadtscheiter (Direktion Ludwig Neubed) veranstaltete am 8. und 9. Offiober ein zweitägiges Sugo-Raun-Fest im Anweienbeit des Komponisten. Eingeleitet wurde dasselbe mit einem Sinsonieidgiges Dugo-Kaun-Fest im Anwesenbeit des Komponisten. Eingeleitet wurde dasselbe mit einem Sinsonie songert des städtischen Orcheiters unter Leitung von Deinrich Schuls mit den Wersen: 3. Sinsonie in E-Woll. Klavierkungert mit Orchester, welches der ausgezeichnete Kaun-Schüler Abolf Watermann (Berlin) sum Vortrag brackte, Ouwertüre "Am Abein". Die Rostoder Kammermusst. Versinigung hatte einen Tag vorder das Publikum bereits mit der Kaunschen Kammermusst vertraut gemacht. In einer Motgeneieler beseuchtete Direktor Neubed das Leben und Schassen des Meisters. Abeads solgte die Erstaufsührung der obantalischen Doer "Der Fremde". Das enthussamierte Publikum seierte am Schluß dugo Kaun mit seinen treuen Desfersbestern und rief ihn unsählige Wale vor den Bordang.

— Friedrich De gar beging am 11. Oktober in Jürich seinen 80. Geburt stag. Weit hinaus über die Grenzen der Schweiz, zu deren hemorragendsten Misstern Begar gesdört, sit der greise Meister besannt. Das Gebiet, auf dem er seine eigentliche Bedeutung erlangte, war der Männer von gelan 3. Werte wie "Totenvoll". Nudolf von Werdensberg", "Katier Karl in der Jodon Wännercher vor Einseitzsteit und Berflachung dewahrt und neuer, böherer Entwicklung ausgesichneter Geiger hervor. In unermüdlicher Tätigsteit als Komponist, Kapellmeister, Lebrer und Krimarius eines Streichovartetts war er die Seele des Schweizer Mustlebens. Zunedmende Kränslächteit zwang den Meister 1915, seine össentlichen Amter auszugeben.

Billenlägt und Technik. An Stelle des verstorbenen Gebeimen Regierungsrats Grösellor Dr. Förster, des

Willenschaft und Technif. An Stelle des verstorbenen Gebeimen Regierungsrats Profesor Dr. Förster, des früheren Direktors der Berkiner Sternwarte, ist der Regierungsrat dei der Reichsanstalt für Mahe und Gewichte Dr. phil. W. Kösters aum deutschen Mitglied des internationalen Komitees für Mahe und Gewichte des internationalen Komitees für Mahe und Gewichte in Baris gewählt und von der Generalkanieren bestätigt warden.

* Aongert. Um Montag, ben 24. Ottober, 73/2 Uhr, findet im Kafind ein Konzert der Sopraniftin Beribe de Bigier aus Catro und die Pianiften Jahan Gootenman aus Amsterdam ftatt. Beide Kanftier habes in der Schweig und in Italien mit graßem Erfolg tongertiert.

Aus Proving and Nachbarichaft.

we. Detheim, 12. Oft. Die Sammlungen und Beranstaltungen für die Ruffen bilfe haben am Plate 1151 M. erbracht. — Die herösteitein in unseren Schulen gehen mit fommendem Freitag zu Ende. Samstag wird der Unterricht wieder ausgenommen. — Heule (Dunnerstag), vormittags 8 Uhr, ist bier mit der Weit is ile segonnen worden. — Während der Saateit, d. h. dis zum 15. Rovember, dürsen die Tanden nicht aus ihren Schlögen gelassen werden. — Der Termin zur Annahdung von Einkaller Woche verlängert worden.

el. Hochbeim, 12. Oft. An die Früh is ie der Arauben, die vor einer Woche begann, schliebet sich der Allgemeinen gering, du Frühzigke großen Schaden arrichteten und an den höngen gebliebenen Frühzen stare, Spahen, Wespen u. a. ihr Jerhdrungswert trieben. Es därste kaum mehr als 15. derdig geemtet werden. Bezahlt werden die Tranden bis zu 9 R. das Pfund. Die Qualität versprüht ganz verzüglich zu werden, da sich die Koldzenichen Be ab 12 Grad nach Ochgeken werden. — Die Stadt beschieb, die Bacht verträge für Gemeindergrundsliche um 100 bezw. 200 Proz. je nach Lage und je nachden, ob bereits Erhöhungen sentgesunden haben, zu erhöhen.

Sport.

• Juhball. Am Sonntag findet bas Berbandsspiel des Biedricher Jugballvereins 02 gegen den Liganeuling Juhballverein Geisenheim auf dem Sportplat an der verlängerten Rassauer Straße, nahe Germania-plat hatt. Ankoh 3 Uhr. 1 Uhr Spiel der 3. Mannichaft gegen die 3. von

seilendeten.

Berles Sport, und Jagendfartell, Begiet Wieshaden. Mit Justinmung der Zentralkommistion für Sport und Körperpfloge in Leipzig ist am 9. Oktober d. 3. in Wiesbaden aus dem disherigen Freien Sport, und Jagenkartell, Bezirk Wiesbaden, ein Landeskartell gebildet worden.
Borschender ist Jerr Oswald Dörner, Wiesbaden, der bereits die Organisation des disherigen Freien Sport, und Jugendkartells durchzeicht hatter Echnimus Wiesbeden 1921. Bem 15. die Schluß diese Ronats ist in jeder Schwimmkunde Gelegendeit zur Ablegung der Freischminsprobe. Die Ausstellung des Freischwimmbildems koltet 3 M.

Das Berrschpieler-Armies in Beelln andete mit dem Siege des Berliner Tennissehrers Roman Rajud in belden Meisterschaften. Der Seeg im Einzelspiel murde ihm dadurch erleichtert, das zein geschlichten Gegner, der gleichfalls ungeschlagenen Wie so da den er Tennis-le dies er geschschwingen Roman Majud in den anteien konnte und mit dem zweiten Plas vorlieb nehmen mußte. Sehr gut schatten auch die Bridder Wasten und Willi Re in fine ch i ab, die sich der gleicher Puntlyahl in den dritten und vierten Preis vor Abelligte sich nicht, der micht mehr berufssportlich intig ist.

Neues aus aller Welf.

In dem Prozes um den Sohn des Brinzen Joachim erging beim Landgericht Botsdam eine einstweilige Verfügung, nach der der fleine Prins vom Brinzen Eitel Friedrich an die Mutter zu geben ist.

Gestohlene Goldtude. Bei einem Einbruchsdiebstahl bei einem Einwohner in Winningen bei Koblens fielen ben Dieben bares Gelb und Schmucklachen im Werte von etwa funsigtausend Mark in die Sände, darunter sweitausend Mark (Friedenswert) an 10- und 20-Marktüden (biervon 35 Kaiser-Friedrich-20-Marktüde).

Mart (Briedenswert) an 10- und 20-Marktüden (biervon 35 Kailer-Friedrich-20-Marktüde).

Güterschwindelsendungen. Ein Eisenbahngehilfe in Köln batte Güterschwindelsendungen an drei in Berdindung mit ihm kedende Kautleute und an die Brau eines derselben eingetragen. Nach einiger Zeit wurden die Sendungen von den Abreslaten reklamiert, von der Behörde natürlich nicht aufgefunden und alsbann die Berückerungslumme verlangt, welche die Bahn auch besahlte. Die auf diese Weise erschwindelten Gelder erreichten den Gesamtbetrag von etwa 1 Killion Mark. Es gelang jest alle fünf Berlonen zu verhäften.

Explodierte Munition. Das öterreichilche Alpeniagers Regiment Rr. 7. das anläßlich der burgenländischen Frage nach Wien verlegt worden war, hatte eine Ubung auf der Militärichiesitätte angelagt. Zu diesem Zwede wurden vom Arienal 300 Dandgranaten angekordert, die auf einem Muswitionswagen zur Schießlichte geführt werden lollten. Aus einer bisder unbekannten Urlache flog der Wagen in die Lust; ein den Wagen begleitender Wehrmann wurde getötet, drei Berlonen verlett. Durch die Explosion find lämtliche Fensterlicheiben in der Umgedung sertrümmert worden.

Der Mount Everek dies zu 23 600 Fuß erklegen. Es sieht ieht das der Mount Everest der böcklie Berg der Welt, am 22. September von 66 Mitgliedern der Expedition erktiegen ist. Sie arbeiteten sich 22 500 Jus boch, am 24. Evet. critiegen sie den südlichen Kamm die auf eine döbe von 28 000 Buß, wobei man noch felisteste, das das ökliche Ioch weiter erktiegen werden konnte. Ein bettiger Sturm verdinderte das weitere Bordringen. Im nächten Jahre hösst das der Bedarf an Zahlungsmitteln zu vereichen. Wahrlich — ein glisch geseartes Land!

Handelsteil.

Nachkriegsgewinnsteuer.

Nachkriegsgewinnsteuer.

Der Stichtag für die in Aussicht genommene erneute Vermögensfeststellung, der 30. 6. 21, liegt bereits in der Vergangenheit. Auf diese Weise wurde wiederum der volkswirtschaftliche Grundsatz verletzt, daß man, um seine Geschäfte richtig führen zu können, die steuerliche Belastung im voraus kennen muß. Begründet wird diese hastung im verhaltnismäßig kurzer. Zeit hobe Gewinne erzielt worden seien, so auch in der Nachkriegszeit infolge dieser Verhältnisse in der Nachkriegszeit entstandenen Vermögenszuwachs der natürlichen Personen, der aber in Papiermark besteht, soll eine Nachkriegszewinnsteuer erhoben werden. Die nach dem 30. 6. 19 erzielten Gewinne sind bisher, soweit sie vor dem 30. 6. 19 gemacht sind, nur von der Besitzsteuer, nicht aber von der Elinkommensteuer erfaßt worden. Die seit dem 1. 1. 20 entstandenen Gewinne unterliegen zwar der Einkommensteuer, aber nur, soweit in nicht aus einzelnen Veräußerunzsgeschäften nicht nicht aus einzelnen Veräußerunzsgeschäften nicht reitstandenen Vermögenszuwachs ausdehnt.

Dieser Zuwachs soll festgestellt werden durch eine Standenen Vermögenszuwachs ausdehnt.

Dieser Zuwachs soll festgestellt werden durch eine Vergleichung des Anfangsvermögens vom 30. 6. 19 mit dem Endvermögen am 30. 6. 21. Von dem Anfangsvermögen sit u. a. abzuziehen die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs, weil sonst diejenigen, die wegen großer Kriegsgewinne eine hohe Kriegsabgabe gezahlt, aber in der Nachkriegszeit den Abzabenflichtigen angefallenen Gertigen sit u. a. abzuziehen die Kriegsabgabe morden der Nachkriegszeit den Abzabenflichtigen angefallenen Gertigen wirde werden werden. Werde zu Bewertung sollen im allee meine die Vorschriften der Riechsabgabenordnung gelten, w

5 000 000 M. 1 300 000 M. = 26 Proz. 20 000 000 M. 5 800 000 M. = 29 Proz. Um eine möglichst baldige Erhebung herbeizuführen, kann der Reichstinanzminister bestimmen, daß gleichzeitig mit der Steuererklärung der nach ihr zu zahlende Betrag ohne Steuerbescheid zu entrichten ist, natürlich vorbehaltlich der Nachprüfung durch das Finanzamt. Aus diesen Erwägungen heraus hat der Entwurf ieden Vermögenszuwachs in der Nachkriegszeit, der nicht mehr als 100 000 M. beträgt, von der Nachkriegsgewinnsteuer freigelassen, gleichgültig, wie hoch im übrigen das Vermögen ist. Ferner soll, wenn das Endvermögen instemen das Endvermögen instemen das Endvermögen instemen der Zuwachs nicht gefordert werden, gleichgültig, wie hoch der Zuwachs ist.

Der Markkurs im Ausland.

dz. Mainz, 12. Okt. Die immer bestimmter auftretenden Nachrichten über eine für Deutschland ungünstige Lösung der oberschlesischen Frage drückten heute empfindlich auf den Stand des Markkurses. Amsterdam meidete eine Abschwächung von 22 Punkten auf 2.27, Zürich eine solche von 22½ auf 4.30, Paris einen Rückgang von ¾ auf 10¾. Dementsprechend waren die Notierungen im Berlingen Devisenverkehr durchweg erheblich gesteigert. Die Erhöhungen betrugen für Amsterdam ca. 400, Brüssel 67¾, Italien 34, London 41½, New York 10, Paris 70, Schweiz 205, Spanien 125. 205. Spanien 125.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Marksturz und Ausfuhrpreise. Die Mahnung in den Rundschreiben des Reichsbankdirektoriums und des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung, bei der Festsetzung der Ausfuhrpreise auch den Abschluß- und Abwehrmaßnahmen des Auslandes Rechnung zu tragen, wird vom Reichsverband der deutschen zu tragen, wird vom Reichsverband der deutschen Gefahr der Verschleuderung der deutschen Ausfuhr ist ea," so erklärt die Gesamtvertretung der deutschen Industrie, "unbedingt notwendigdie Auslandspreise, namentlich beiMarkfakturierung, daraufhin zu prüfen, ob sie nicht infolge des neuerlichen Sturzes der Mark zu niedrig geworden sind. Das Ausland hat mehr und mehr gelernt, die aus den deutschen Valutaschwankungen entstehenden Störungen richtig zu erkennen; man wird auch in deutschen Industriekreisen die Notwendigkeit einer weitsichtigen, über die allernächsten geschäftlichen Ziele hinausgreifenden Politik begreifen, die klugauf einen Teil möglicher, auf Grund einer durch die Valutaverhältnisse überhitzten Konjunktur erzielbarer Augenblickserfolge verzichtet, um sich gemäßigte, aber dauernde, durch Abwehrmaßnahmen des Auslandes nicht gestörte Absatzmöglichkeiten zu sichern."

wd. Der Börsenverkehr in der nächsten Woche. Der Vorstand der Berliner Börse hat beschlossen, in der nächt vollbörsen, sondern Halbbörsen, so daß an zwei Tagen nur reine Einheitswerte notiert werden sollen. In Großbankkreisen hat man allerdings dagegen Einspruch erhoben und wilnscht lieber drei Vollbörsen abzuhalten.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel

wd. Das Ende der Dekla-Bieskop-Gesellschaft. Die Verschmelzung der Dekla-Bioskop-Gesellschaft mit der Ufa (Universum-Film-Ges.) ist von der Generalversammlung am Dienstag genehmigt worden. Auf der Tagesordnung stand außerdem noch die Genehmigung der Bilanz und die Entscheidung über den Verlust von mehr als der Hälfte des Aktienkapitals- Der Vorsitzende stellte fest, daß 26 000 Stimmen vertreten waren. Er stellte den

Fusionsantrag zur Diskussion. Aus Aktionärkreisen wurde beantragtzumächst über die Bilanz zu beraten. Der Antrag wurde abzelehnt. Sodann wurde das bekannte Ufangebot verlesen, wonach die Dekla-Ges, ohne Liquidation mit Firmenrecht an die Ufa übergeht. Für zwei Dekla-Aktien wird eine Ufa-Aktie mit halber Dividendenberechtigung gewährt. Die Fusion wurde mit 22 723 Stimmen gewährt. Die Fusion wurde mit 22 723 Stimmen genehmigt. Hierzegen gab ein Aktionär Protest zu Protokol. Die Verwaltung teilte sodann mit, daß die Hälfte des Aktienkapitals verloren sei. Ein Aktionär legte dagegen Protest ein und behauptote, die Bilanz sei unrichtig Daraufhin wurde die Vertagung über die Bilanzgenehmigung beschlossen. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde ohne Widerspruch erteilt.

60 Proz. Dividende einer Papierfabrik. Die Ammenden am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahr 1920/21 einen Fabrikationsüberschuß von 5511 689 M. und an Zinnen 289 180 M. (6310 M.). Nach Abzug von 205 931 M. (146 628 Mark) für Versicherung und nach Abschreibungen in Höhe von 260 000 M. (253 000 M.) verbleibt einschließlich 507 488 von 260 000 M. (253 000 M.) verbleibt einschließlich 507 488 von 260 000 M. (253 000 M.) verbleibt einschließlich 507 488 von 260 000 M. (253 000 M.) verbleibt einschließlich 507 488 von 260 000 M. (253 000 M.) verbleibt einschließlich 507 488 von 260 000 M. (253 000 M.) verbleibt einschließlich ber versichen und 20 Pro z. Sondervergütung verteilt, dem Dispositionskonto 500 000 M. (450 000 M.) überwiesen und 512 425 M. (507 488 M.) neu vorgetragen weiden sollen. Die Erzeugung hat sich reichlich auf der letztjährigen Höhe gehalten und kounte in den ersten neum letztjährigen Höhes ehalten und kounte in den ersten neum letztjährigen Höhes en besonderen Einfluß ausübte. Nach sehnsten besonderen Einfluß ausübte. Nach der Bilanz betragen Gläubiger 3 927 291 M. (2 281 274 M.), andererseits Schuldner 11 458 910 M. (8 247 897 M.). Bankguthaben 5 692 451 M. (740 142 M.). Vorräte 4 820 805 M.

Wefferberichfe.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. Oktober 1924.	7 Uhr 37 morgens		9 Uhr 27 abouds	Mittal
Luft- druck aufosu. Normalschwars red. auf den Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Prosenta) Windrichtung Niederschlagshöhe(Millimeter)	156.5 166.8 12.2 10.2 97 still	756 9 766 7 22.8 12 4 \$0 still	168.8 168.5 15.4 12.2 93 NO 1	767 2 767 3 16.4 11.6 83.3

Hôchsto Temperatur (Celsius): 28.9. Wasserstand des Rheins

am 12. Oktober 1921. 0.28 m gegen 0.38 m am gestrigen Vormits 0.041 03.35 0.83 0.88 Biebrich Pegel: 0.041

Wettervoraussage für Freitag, 14. Oktober 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurta M Vorwiegend heiter, trocken, tagsüber warm, Südwestwind

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: &. Bettid.

Berantwortlich für den politischen Teil: I.B.: F. Günther; fürden Univerlichen Gerichtein und handel: W. Sp.: für die Anzeigen und Aeklamen: H. Dornauf, samtlich in Wiesdaden.

Drud u. Berlag der L. Schellen der a'schen hosbuchdenderei in Wiesdaden.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr

Unsere Preise sind trotz Tenerung immer noch staunend billig, sodaß jeder sich erlauben kann, photographieren zu lassen. Außerdem geben wir, um unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen,

vom 14. Oktober bis 5. November

jedem, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder (außer Paßaufn.) bestellt,

eine Vergrößerung seiner eigenen Aufnahme, 30×36 cm, inkl. Karton.

Erste Arbeitskräfte. Erste Materialien. Garantie für

Nur Nur Parterre, gegenüber M. Schneider & Co.

6.m. b.H. Photo-Atelier s. Vergröß.-Anstalt mit billigen Preisen.

Bilder. Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet.

Kein Laden!

I. Etage!

I. Etage!

Durch günstigen Einkauf verkaufe hochelegante, solide, blaue u. farbige

für Anzüge, Kostüme, Hosen u. Paletots zu außergewöhnlich billigen Preisen. Praktische Reste für Burschen-Anzüge, Kos rücke u. Hosen konkurrenzlos billig.

Sichel Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstr. 17.
Tel. 6487!
I. Etag



SCHUH-Reparaturen

Bei Verarbeitung von Ia Qualität Kernlederkosten Damenschlen 26. Herrensohlen 82 Mk. Alle Reparauren u. Neuarbeiten gut u. billig. Erste Wiesb. Schuhklinik Röderstr. 47, a. d. Taunusstr.

Taicheniofas in guter Politerung empf: febr preism. Gebrüder Leicher. Dranienftr. 6. 1026

12 Post-

karten von 20 Mk. an.

Sonstige

Formate

staunend

billig.

lieferbar.

Auskunftei-Detektive Kosmos

Luisenstraße 22 Ecke Bahnhofstraße Telephon 4180. Auskünfte

über Vorleben, Einkommen, Vermög., etc. Ermittlungen

Beobachtungen an allen Platzen der Welt. — Nachweisbar la Erfolge in der Auf-klarung v. Diebstahlen. On parle français. English spoken.



Reklame-Angebot

über la fehlerfreie Emaillewaren: Rochtöpfe 16 18 20 22 24 26 28 cm Schüsseln 4.80 4.80 5.30 5.75 6.50 7.60 9-Wasserkessel . . 27.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50-Wassereimer, 28 cm, 18.50

Milchfräger 21.— 17.— 13.50 11.50 Nachttöpie 11.90, ovale Waschbecken 15.— Essenträger 9.— Salatseiher 18.50 Tolletteneimer, Kochkistentöpie, Kasserollen, Wasserkannen, Milchtöpie usw. sehr billig,

Zinkeimer, Wannen u. Waschtöple bestes Annweiler Fabrikat, empflehlt

Julius Mollath, Ecke Michelsberg. Fahrräder Gummi, Lamben u. all. Zubehit.



Gesund!



Heute in strammer Eispackung frisch eingetroffen:

Bratschellfisch Pfd. Mk. 2.50, Merlans [Seeweißling] Pfd. Mk. 3.— Goldbarsch, la Koch- und Bratfisch ohne Kopf Pfd. 3.50 ff. Seelachs 1/4, Fisch ohne Kopt Pfd. Mk. 4.-, Ausschnitt Pfd. Mk. 5.la große Schellfische ohne Kopf Pfd. Mk. 4.80, Ausschn. Mk. 5.50 la fetten Cabliau ohne Kopt Pfd. Mk. 5.—, Ausschnitt Mk. 6. la hellen Silberlachs, Heilbutt. ff. Seehecht ohne Gräten. Feinste Angelschellfische in allen Größen. la Nordsee-Cabliau.

Steinbuff, Seezungen, Schollen, Limandes, Rofzungen usw. Inur beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Lebende Spiegelkarpfen und Schleien, lebendfrische Blaufelchen, Hechte, Zander usw. Geräucherte Fische. Marinierte Fische. Fischkonserven.

Größte Auswahl! Billigste Preise in

Hauptgeschäfts Grabenstraße 16. Telephon 778.

Zweiggeschäfter Bleichstr. 26, Kirchs. Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 58 Zietenring 5, Röderstr.